

EU Berufsbildungsnetzwerk tagt digital – 2. Netzwerktreffen am 26.09.2020

*Am Samstag 26.9. begann um 9:00 Ortszeit an den Berufsbildenden Schulen I Uelzen ein neues Kapitel in der digitalen Ära. Der aktuellen Situation geschuldet organisierten unsere Partner in Tartu / Estland eine Videokonferenz, an der sich die Kolleginnen und Kollegen aus Valetta (Malta), Graz (Österreich), Florenz (Italien), Hannover und andere interessierte Projektpartner*innen beteiligten.*

Andrei Atskasov, der Koordinator für Internationale Kontakte in Tartu, hatte mit seinem Team und dem Schulleiter Raini Jöks ein Programm für ~ 4 Stunden zusammengestellt. Das zentrale Thema der Konferenz war die digitale Struktur und die anwendungsorientierte Einbindung von digitalen Methoden in das Lernen an einer Berufsschule. Dabei wurde schnell klar, dass die Berufsschule in Estland bestens ausgestattet ist. Herr Silver Püvi gab uns einen Eindruck von der umfangreichen IT-Infrastruktur und den Möglichkeiten damit den Unterricht zu gestalten. Begriffe wie e-learning, digital lessons, hybrid learning und blended learning werden ja aktuell auch bei uns diskutiert. Zum Schluss der Konferenz stellte Stefan Nowatschin, Schulleiter der BBS I Uelzen das Konzept für das geplante nachhaltigkeitsorientierte Schulgebäude - BBS Campus in Uelzen - vor. Dabei legte er den Schwerpunkt auf den Aspekt der Nachhaltigkeit gemäß den 17 Zielen der UN und einer an Exzellenz-kriterien orientierten Planung und Ausführung.

*Insgesamt hatte das Projektteam aus Tartu die Konferenz hervorragend vorbereitet. Kleine technische Probleme waren schnell beseitigt und die Reaktion der Teilnehmer*innen war überwiegend positiv wobei auch klar war, dass das Online-Format eine Präsenz-Konferenz nicht ersetzen kann.*

Die Videokonferenz war Teil eines umfangreichen Erasmus+ Projektes der BBS I Uelzen, welches die Entwicklung und Diskussion von „digitally supported and sustainable orientated centers of excellence in VET“ (digital unterstützte und nachhaltigkeitsorientierte Exzellenzzentren für die berufliche Bildung gestalten) in Europe umfasst. In der Zeit von 2019 – 2021 treffen sich die Partner in den verschiedenen Ländern um ein gemeinsames Konzept zu entwickeln und damit einen Beitrag zur aktuellen Diskussion und dem eigenen Schwerpunkt in den Ländern zu leisten. Ziel ist es, bei einer internationalen Konferenz im September 2021 in Hannover die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse vorzustellen und zu diskutieren.

Die erste dreitägige Konferenz war vom 01. bis 03. November 2019 in Uelzen noch als Präsenzveranstaltung mit 40 Teilnehmern organisiert worden.

Bei der Videokonferenz am 26.09.2020 wurde auch das weitere Vorgehen diskutiert und geplant. Da die aktuelle Coronasituation keine Reisen und Präsenzkonferenzen erlaubt, werden wir die nächsten Meetings in Graz und Florenz, sowie weitere themenbezogene Treffen ebenfalls digital organisiert.